An alle Haushalte
08 2025

Nordwalder Notizen

Die Chance zur Veränderung – wir stehen bereit!

Liebe Nordwalderinnen und Nordwalder,
am 14. September haben Sie die Wahl, wie es in politischer Hinsicht in unserer Gemeinde weitergeht. Die vergangenen fünf Jahre haben gezeigt, dass die absolute Mehrheit einer Partei nicht dazu führt, dass immer die besten Entscheidungen getroffen werden.
Da ist zum einen das absehbare Finanzdesaster rund um das neue Bürgerzentrum. Mehr als einmal hat unsere Fraktion in der Vergangenheit Maßnahmen zur Kostenreduzierung angemahnt. Sei es bei der überdimensionierten Größe, der nicht notwendigen Unterkellerung oder der Art der gewählten Ausstattung. All diese Hinweise haben die Bürgermeisterin und die CDU-Mehrheit im Rat ignoriert und den Bau unbeirrt fortgesetzt. Das Ergebnis steht seit kurzem fest. Statt der ursprünglich ca. 8 Mio. Euro wird die Rechnung am Ende mindestens 18 Mio. Euro betragen. Und bereits im vergangenen Jahr war Nordwalde im Kreis die Gemeinde mit der zweithöchsten Pro-Kopf-Verschuldung. Dies wird die Handlungsspielräume der Gemeinde in den nächsten Jahren erheblich einschränken.

„Die absolute Mehrheit verhindert, dass Entscheidungen im Sinne aller getroffen werden.“

David Große Dütting
(1. Vorsitzender SPD Ortsverein Nordwalde)

Zum anderen sind bei vielen Entscheidungen die Belange der Bürgerinnen und Bürger nicht ausreichend gehört und berücksichtigt worden. Hier ist allen voran das Bauvorhaben am St.-Franziskus-Haus zu nennen. Egal, wie man zu dem Projekt steht – die Art und Weise und vor allem der kurze Entscheidungszeitraum, in dem das Vorhaben durch den Rat gebracht wurde, ist mindestens zu kritisieren. Das muss sich ändern!
Auch ist es wichtig, dass Nordwalde wieder einen Lebensmittel-Vollversorger erhält, damit auch Personen ohne eigenen PKW ihre Besorgungen vor Ort erledigen können. Hierfür hätte die Bürgermeisterin einen stärkeren Einsatz zeigen müssen.
Wir möchten in unserer Gemeinde einen neuen Politikstil leben. Die Maßnahmen aus Verwaltung und Politik müssen sich wieder an den Interessen aller orientieren. Und vor allem: Die Bürgerinnen und Bürger müssen bei wichtigen Entscheidungen beteiligt und gute Ideen berücksichtigt werden! Dafür machen wir Politik.
Und hier möchten wir Ihnen ein Angebot machen. Für die Kommunalwahl haben wir Kandidatinnen und Kandidaten aufgestellt, die hochmotiviert diesen neuen Stil in der Kommunalpolitik umsetzen möchten. Wir haben ein Wahlprogramm erstellt, um durch verschiedene Maßnahmen ein lebenswertes Nordwalde für alle zu schaffen. Und wir haben mit Lothar B. Wigger einen Kandidaten für das Bürgermeisteramt nominiert, der Entscheidungen frei von Parteiinteressen umsetzen wird. All dies möchten wir Ihnen im Folgenden vorstellen.

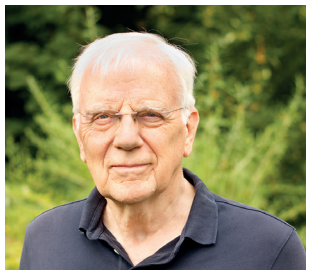
„Wir stehen bereit, einen neuen Politikstil in Nordwalde umzusetzen!“

Jens Lücke
(2. Vorsitzender SPD Ortsverein Nordwalde)

Nun liegt es an Ihnen. Mit Ihrer Stimme können Sie dafür sorgen, dass es in Nordwalde wieder einen Wettbewerb um die besten Ideen gibt. Hierfür bitten wir Sie um ihr Vertrauen. Getreu unserem Motto: Kommunalpolitik mit Herz und Verstand!

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten – kurz vorgestellt!

Die SPD-Nordwalde geht mit einem starken Team in die Kommunalwahl. Wir setzen auf eine gute Mischung aus langjähriger Erfahrung und frischen Ideen. Wir sind froh, dass wir Kandidatinnen und Kandidaten verschiedenen Alters, aus verschiedenen Lebensphasen und mit unterschiedlichem beruflichem Hintergrund aufstellen konnten. Wichtig war uns, dass wir die Hälfte unserer Bezirke und der Reserveliste mit Frauen besetzen konnten. Leider sind Frauen in der Politik noch immer deutlich unterrepräsentiert, wodurch sozialdemokratische Werte wie Gleichberechtigung, Vereinbarkeit von Beruf und Familie und Familienförderung nicht immer ausreichend Berücksichtigung finden.



Wahlbezirk 1 (Listenplatz 11)

Hans-Ulrich Rhein

76 Jahre, Lehrer i.R., verwitwet
Mitglied der SPD seit 1987
Hobbys: Reisen mit dem Wohnmobil, besonders nach Skandinavien, Eisenbahnen

Meine Anliegen:
Ich möchte mich für eine verantwortungsvolle und vernünftige Finanzpolitik einsetzen. Nordwalde soll finanziell handlungsfähig bleiben – ohne Schuldenberge und ohne riskante Experimente. Dabei ist mir wichtig, dass wir auch zukünftigen Generationen Gestaltungsspielräume erhalten.
Ein weiteres zentrales Anliegen ist die Verkehrssituation in unserem Ort. Ich möchte ein ausgewogenes Verkehrskonzept mitgestalten, das die Bedürfnisse aller Verkehrsteilnehmer berücksichtigt. Besonders am Herzen liegt mir ein Durchfahrtsverbot für den Schwerlastverkehr im Ortskern, um die Sicherheit und Lebensqualität der Anwohnerinnen und Anwohner zu verbessern.

Wahlbezirk 2 (Listenplatz 9)

Daniel Mocciaro

42 Jahre, Erzieher, getrennt lebend, alleinerziehend
Mitglied der SPD seit 2025
Hobbys: Radfahren, Kraftsport, Natur

Meine Anliegen:
Kinder und Jugendliche sind unsere Zukunft – deshalb möchte ich mich besonders für ihre Bedürfnisse stark machen. Mir ist wichtig, dass junge Menschen in Nordwalde mehr Raum und Angebote zur Freizeitgestaltung bekommen. Ein fester Jugendtreff oder ein Jugendzentrum wären Orte, an denen sie sich treffen, austauschen und gemeinsam aktiv werden können.
Ein weiterer Schwerpunkt meines Engagements ist die Einführung eines kostenlosen Mittagessens für alle Schulkinder. Jedes Kind soll unabhängig von der finanziellen Situation seiner Familie ein gesundes, warmes Mittagessen erhalten. Das fördert nicht nur die Chancengleichheit, sondern auch das gemeinschaftliche Miteinander in unseren Schulen.

Wahlbezirk 3 (Listenplatz 7)

Richard Streschewski

46 Jahre, Abteilungsleiter im Export Polen in einem Chemieunternehmen, verheiratet, 3 Kinder
Mitglied der SPD seit 2024
Vereine: Förderverein SCN Handball, Nordwalde 1906, 30 Jahre Karate 2. Dan, ASV Emsdetten

Meine Anliegen:
Für mich ist das Soziale wichtig. Wir sollen die Politik für alle Menschen machen: Gerechtigkeit und Solidarität. Wie schon Willy Brandt sagte: „Das Wofür ist die ethische Rechtfertigung für das Wie!“ Wichtig ist mir die Stärkung des Ehrenamts und der Vereine, da ich selber seit über 28 Jahren bei der Freiwilligen Feuerwehr tätig bin. Hier entsteht auch die Integration zwischen allen Menschen. Genauso ist Bildung für mich als dreifacher Familienvater wichtig.

Wahlbezirk 4 (Listenplatz 13)

Ewald Pölking

75 Jahre, IT-Techniker i. R., verheiratet, 3 Kinder
Mitglied der SPD seit 1972
Vereine: SCN (Jedermannabteilung), Kuratoriumsmitglied Eva-von-Tiele-Winkler-Haus
Hobbys: Familie, Sport, Technik

Meine Anliegen:
Als Ratsmitglied mit jahrelanger Erfahrung kann ich zurückblickend sagen, dass sich Nordwalde in den letzten Jahren positiv entwickelt hat. Als SPD-Fraktion haben wir durch konstruktive Mitarbeit dazu beigetragen.
Die Entwicklung zusätzlicher Wohn- und Gewerbegebiete ist für die Gemeinde von besonderer Bedeutung. Ebenso muss der Einzelhandel, nach Schließung verschiedener Nahversorger, deutlich verbessert werden. Ferner sollte die Verkehrsplanung die Bedürfnisse von Mensch und Natur in Einklang bringen. Hierzu kann man in Holland viele positive Beispiele finden.

Wahlbezirk 5 (Listenplatz 6)

Hildegard Hesselmann

74 Jahre, Sozialversicherungsangestellte i.R., geschieden
Mitglied der SPD seit 1999
Vereine: BSG Nordwalde, Kegelverein
Hobbys: Boule, Lesen, Theater

Meine Anliegen:
Ich möchte mich für die Anliegen älterer Menschen in Nordwalde einsetzen. Sie haben unsere Gemeinde über viele Jahre mitgestaltet und verdienen, dass ihre Bedürfnisse ernst genommen werden – etwa bei Mobilität, Freizeitangeboten oder der Versorgung. Besonders wichtig ist ein neuer Lebensmittelvollversorger, damit auch mobilitätseingeschränkte Bürgerinnen und Bürger ihre Einkäufe vor Ort erledigen können.
Ein zentrales Thema ist für mich auch der Wohnraum: Wir brauchen mehr bezahlbare und geförderte Wohnungen, damit junge Familien, Alleinstehende, Senioren und Menschen mit geringem Einkommen in Nordwalde ein Zuhause finden. Wohnen darf kein Luxus sein – auch nicht bei uns.

Wahlbezirk 6 (Listenplatz 3)

Jens Lücke

55 Jahre, Lehrer (Gymnasium Gronau), verheiratet, eine Tochter
Mitglied der SPD seit 1994
Vereine: SC Nordwalde, SC Preußen Münster, Förderverein Bispinghof, AK Faire Woche, Heimatverein Nordwalde
Hobbys: Zeitnehmer beim Handball (SCN), Kraftbox SCN, Lesen, Kegelclub, Nordseeurlaub, Geselligkeit mit Freunden, Fußball auf Preußen

Meine Anliegen:
Ich möchte mich vor allem in den Bereichen Schule, Soziales, Kultur und Sport einsetzen. Wir brauchen gute Kitas, Grundschulen, Offenen Ganztag und ÜMI und eine weiterhin erfolgreiche KvG-Gesamtschule. Politik muss immer im Gespräch mit den Menschen bleiben. Nicht von oben herab, sondern auf Augenhöhe. Sich um die Nöte und Anliegen der Menschen kümmern. Die guten Ideen von allen sammeln, bündeln und in Politik umsetzen. Das geht in Nordwalde nur mit einem Politikwechsel.

Wahlbezirk 7 (Listenplatz 1)

David Große Dütting

38 Jahre, Kranken- und Gesundheitspfleger, tätig als Unternehmensberater im Gesundheitswesen, verheiratet, zwei Kinder
Mitglied der SPD seit 2020
Vereine: SC Nordwalde (Volleyball), Nordwalde 1906, Vorstand Förderverein Nachbarschaftstreff Alte Apotheke e.V., NABU, Schützengesellschaft Westerode e.V., Förderverein Wichernschule, Förderverein KiTa Büllerbü
Hobbys: Sport, Garten und Reisen

Meine Anliegen:
Die Politik in Nordwalde muss die Anliegen aller Bürgerinnen und Bürger berücksichtigen. In den vergangenen Jahren sind Entscheidungen zu oft ohne eine ausreichende Diskussion und Beteiligung der Betroffenen umgesetzt worden. Das führt dazu, dass nicht nur gute Ideen und Verbesserungsvorschläge nicht berücksichtigt werden, sondern schadet am Ende der Demokratie. Ich möchte mich im neuen Rat neben einer stärkeren Beteiligung der Bürgerschaft, insbesondere für die Anliegen von Familien und der Jugend sowie des Vereinslebens einsetzen, denn ich bin der Meinung, dass wir in Zukunft nur dann erfolgreich sein werden, wenn wir als Gesellschaft gerecht und tolerant miteinander umgehen.

Wahlbezirk 8 (Listenplatz 4)

Barbara Schröder

67 Jahre, Verwaltungsangestellte i.R., eine Tochter
Mitglied der SPD seit 2024
Hobbys: Reisen, Lesen (auch als Lesepatin)

Meine Anliegen:
Ich möchte mich dafür einsetzen, dass alle Menschen in Nordwalde die gleichen Chancen haben – unabhängig von Geschlecht, Einkommen oder Herkunft. Deshalb setze ich mich entschieden für die Gleichberechtigung von Frauen und Männern ein – im Beruf, im Familienleben und in unserer Gesellschaft.
Ein weiteres zentrales Anliegen ist für mich der geförderte Wohnungsbau. Wohnen darf kein Luxus sein – wir brauchen mehr bezahlbare Wohnungen für Familien, Alleinerziehende, junge Menschen und Senioren, damit alle in Nordwalde ein Zuhause finden können.

Wahlbezirk 9 (Listenplatz 10)

Dr. Vera Johanterwage

52 Jahre, Sachgebietsleitung Fremdsprachen, Mutter von vier Kindern
Mitglied der SPD seit 1993

Meine Anliegen:
Für mich ist gute Bildung das zentrale Anliegen. Das betrifft nicht nur die gute Ausstattung von Schulen, sondern auch Bildungsangebote für alle Generationen. Die ehem. JUBI soll zum „Haus für Jugend und Bildung“ werden. Dies gilt es mit Leben zu füllen – mit Angeboten für Menschen jeden Alters, um ein lebenslanges Lernen zu ermöglichen. VHS, Kulturforum, Vereine und Initiativen sollten hierbei beteiligt werden.
Außerdem setze ich mich für eine stärkere Förderung von Familien ein. Vor allem Mütter verdienen mehr Unterstützung im Alltag. Wir brauchen eine verlässliche Ferienbetreuung und flexiblere Betreuungszeiten in KiTas, um Müttern die Möglichkeit zur beruflichen Tätigkeit zu geben.

Wahlbezirk 10 (Listenplatz 8)

Anneli Hegerfeld-Reckert

67 Jahre, Parlamentarische Geschäftsführerin der SPD-Fraktion in der Landschaftsversammlung Westfalen-Lippe, verheiratet, drei Kinder
Mitglied der SPD seit 1987
Vereine: Förderkreis Eva-von-Tiele-Winkler-Haus, Vorstandsmitglied Kassenführung; Heimatverein Nordwalde, Fotogruppe Nordwalde
Hobbys: Fotografie, Garten und Lesen

Meine Anliegen:
Das Klima ist rauer geworden. In Gesellschaft und Politik. Ich möchte mich damit nicht abfinden. Gerade in den letzten Monaten müssen soziale Projekte um ihre Existenz bangen, weil die Arbeit in Frage gestellt wird oder Gelder gekürzt werden – im Land NRW und auch im Kreis Steinfurt. Diesem Trend möchte ich mich entgegenstellen. Für mich ist jeder Mensch wichtig. Deshalb möchte ich den sozialen Bereich in den Mittelpunkt meiner politischen Tätigkeit im Kreistag stellen. Dazu gehören eine gute Finanzierung von KiTas, der Ausbau und die Förderung der Jugendarbeit, die Sicherung der regionalen Gesundheitsversorgung und die Verbesserung des ÖPNV-Angebots im Kreis Steinfurt.

Wahlbezirk 11 (Listenplatz 12)

Elke Hartmann

77 Jahre, Verlagsangestellte i.R., verwitwet
Mitglied der SPD seit 2020
Hobbies: Büchereiarbeit, Boule mit Leidenschaft

Meine Anliegen:
Das Boule-Hobby hat auch mit der Situation der Senioren zu tun. Nicht umsonst wird diese Art des Sports, die nichts kostet, die in jedem Alter gespielt werden kann, mehr und mehr angenommen und erfährt Zulauf. Senioren müssen sich regelrecht ihren Platz in der digitalen Welt erkämpfen. Es müssten mehr sog. Hilfsangebote wie z.B. „Anti Rost“ etc. öffentlich verbreitet werden, weil es in der Zukunft immer mehr Single-Haushalte gibt, wäre dort viel Potential, was zu tun. Es muss nicht immer mit viel finanziellem Aufwand sein. Dafür möchte ich mich einsetzen.

Wahlbezirk 12 (Listenplatz 5)

Meik Benjamin Jones

34 Jahre, Syndikus-Rechtsanwalt bei einer öffentlichen Versicherung und GmbH-Geschäftsführer, verheiratet, 1 Hund
Mitglied der SPD seit 2015
Vereine: ver.di Bezirk Münsterland, Provinzialer in Westfalen-Lippe helfen e.V.
Hobbys: Joggen, Videospiele, alles mit Bezug zu Technologie und KI

Meine Anliegen:
Ich möchte mich dafür einsetzten, dass Nordwalde wirtschaftlich wächst – und gleichzeitig lebenswert bleibt. Dazu muss das alte Real-Gelände endlich sinnvoll genutzt werden – z. B. für neue Angebote im Einzelhandel, oder als Begegnungs- oder Wohnfläche. Die Ortsmitte braucht nach dem Rathaus-Neubau wieder Leben: mit Treffpunkten, Veranstaltungen und kulturellen Angeboten für alle Generationen. Nicht zuletzt ist es mir als Mitgründer und Geschäftsführer eines kleinen Unternehmens wichtig, die vielen lokal ansässigen Unternehmen zu stärken und zu unterstützen.
Nordwalde hat viele Chancen – ich will sie anpacken: mit Vernunft, wirtschaftlichem Sachverstand und sozialer Verantwortung.

Wahlbezirk 13 (Listenplatz 2)

Annette Bösert

61 Jahre, Diplomverwaltungswirtin, verheiratet, 2 Kinder
Mitglied der SPD seit 2008
Vereine: Mitglied in mehreren Fördervereinen
Hobbys: Geocaching, Hundesport, Wassersport, Töpfern

Meine Anliegen:
Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist für mich ein zentrales Anliegen – nicht nur privat, sondern auch für das Miteinander und die Gemeinschaft in unserer Gemeinde. Dazu gehören Themen wie Kindergarten, Sportvereine, Schule, bezahlbarer Wohnraum, Hochwasserschutz, eine gut funktionierende Infrastruktur sowie Mobilität. Ich setze mich engagiert für diese Anliegen in meinem Wahlbezirk ein, aber auch für das gesamte Gemeindegebiet.
Außerdem ist es mir wichtig, dass Verwaltung und politische Gremien eng zusammenarbeiten, um die Belange aller Bürgerinnen und Bürger zu berücksichtigen, zu kennen und gemeinsam Lösungen zu finden.

Unsere Fraktionsarbeit – Rückblick auf die vergangenen fünf Jahre

Wer bei der kommenden Kommunalwahl seine Stimme der SPD und ihren Kandidatinnen und Kandidaten gibt, kann sich sicher sein, dass die Politik unserer Gemeinde kritisch begleitet wird. In den vergangenen fünf Jahren haben wir uns nicht nur energisch in die Diskussion eingebracht, sondern auch immer wieder gezielte Anträge und Anfragen gestellt, um Maßnahmen im Sinne der Bürgerinnen und Bürger voranzubringen. Nachfolgend möchten wir einen kurzen Überblick unserer Fraktionsarbeit geben:

September 2021
Antrag auf Errichtung eines Zebrastreifens im Bereich des neuen Bustreffs Gesamtschule

Dezember 2021
Antrag auf Markierung von Pollern

September 2022
Antrag auf Beteiligung von Vereinen im Ausschuss für Schule, Soziales, Kultur und Sport

September 2023
Antrag zur Einrichtung eines Jugendtreffs in den Räumlichkeiten der ehemaligen Jugendbildungsstätte

Dezember 2023
Antrag zur Anschaffung eines Personenlifters in der Schwimmhalle

Februar 2024
Antrag zur verbindlichen Sicherstellung der ÜMI-Ferienbetreuung

März 2024
Antrag zur Suche nach Alternativstandorten für Kindertagesstätten

März 2025
Antrag zur Verbesserung der Querungshilfe an der Emsdettener Straße

Juni 2025
Anfrage der SPD-Fraktion zur Errichtung von Mobilstationen

Juli 2025
Antrag zur Überprüfung der Verkehrsführung am Althausweg

Anneli Hegerfeld-Reckert kandidiert in Nordwalde für den Kreistag in Steinfurt

Bei der Kommunalwahl am 14. September wird neben den Gemeinderäten und Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern auch ein neuer Kreistag in Steinfurt gewählt. Anneli Hegerfeld-Reckert ist von der SPD im Kreis Steinfurt erneut zur Kandidatin im Wahlkreis Nordwalde/Steinfurt gewählt worden.
„Ich freue mich sehr, dass mich die SPD im Kreis Steinfurt für die Kreistagswahl nominiert hat und ich möchte unseren Ort gerne im Kreistag vertreten. Den Bürgerinnen und Bürgern ist im Alltag vielleicht nicht immer geläufig, wofür der Kreistag zuständig ist, aber dort geht es um die Einrichtung und Finanzierung der Kindertagesstätten, die Jugendarbeit, den Bau und die Sanierung von Straßen, oder auch um die Gesundheitsversorgung bei uns hier vor Ort“, sagt Anneli Hegerfeld-Reckert und fügt hinzu „darüber hinaus wird mein Schwerpunkt sicherlich weiterhin in der Ausgestaltung der Mobilität im ganzen Kreis durch ein verbessertes, einfach zugängliches und – soweit es geht – barrierefreies Angebot liegen.“
Auf der Delegiertenkonferenz zur Kommunalwahl ist Anneli Hegerfeld-Reckert auf Platz 2 der Reserveliste gewählt worden. „Bei der Kommunalwahl im September haben wir in allen Städten und Gemeinden im Kreis Steinfurt ausnahmslos motivierte, erfahrene, aber auch junge und engagierte Kandidatinnen und Kandidaten für die Wahl zum Kreistag aufgestellt. Das motiviert mich und die SPD und lässt mich sehr optimistisch auf die Wahl im September schauen“, sagt der Vorsitzende der SPD im Kreis Steinfurt und Bundestagsabgeordneter, Jürgen Coße.

Ein lebenswertes Nordwalde für alle – unser Programm zur Kommunalwahl 2025

Ein neuer Aufbruch für Nordwalde steht bevor: Die SPD-Nordwalde tritt bei der Kommunalwahl 2025 mit dem klaren Ziel an, unsere Gemeinde sozial gerecht, ökologisch nachhaltig und demokratisch zu stärken. Dabei folgen wir den sozialdemokratischen Grundwerten Freiheit, Gerechtigkeit und transparente Mitbestimmung und übersetzen sie in greifbare Projekte für ein modernes Nordwalde, in dem niemand zurückbleibt.
Unser Wahlprogramm bündelt konkrete Maßnahmen, um Nordwalde zukunftsfähig und solidarisch zu gestalten.

Soziale Familienpolitik mit Herz
Wir unterstützen Familien in allen Lebenslagen und sorgen für eine starke Infrastruktur:
- Ausreichende Plätze in Kindertagesstätten, Übermittagsbetreuung und offenem Ganztag samt flexiblen Betreuungszeiten für SchichtarbeiterInnen.
- Ferienbetreuung sowie generationenübergreifende Wohnprojekte mit Fokus auf Alleinerziehenden und Niedrigverdienenden.

Bildungsgerechtigkeit als Chancengleichheit
Bildung darf keine Frage des Geldbeutels sein:
- Ausbau der Kardinal-von-Galen-Gesamtschule und beider Grundschulen zur Klassenentlastung.
- Vollständige digitale Ausstattung aller Schulen in Nordwalde.

Bezahlbares Wohnen sichern
Angemessener Wohnraum für alle BürgerInnen:
- Verpflichtende 30%-Quote für geförderten Wohnungsbau in Neubaugebieten.
- Aktivierung von Leerständen im Ortskern und interkommunale Kooperation zur Mittelbindung.
- Gezielte Nachverdichtung und sozial ausgewogene Quartiersentwicklung.

Nachhaltige Wirtschaftsförderung
Gute Arbeit vor Ort schaffen:
- Diversifizierte Vergabe von Gewerbeflächen zur Stabilisierung der Gewerbesteuereinnahmen.
- Unterstützung von Handwerk, ExistenzgründerInnen und umweltfreundlichen Geschäftsmodellen.
- Integriertes Hochwasserschutz- und Gewerbeflächenkonzept sowie Ladenlokalprogramm gegen Leerstand.

Verkehrswende sozial gestalten
Mobilität für alle Verkehrsteilnehmer:Innen:
- Durchfahrtsverbot für Schwerlastverkehr im Ortskern.
- Attraktiver ÖPNV zu erschwinglichen Preisen und barrierefreie öffentliche Räume.
- Flächendeckender Radwegausbau, sichere Abstellmöglichkeiten und Mobilitätsstationen.

Solide und gerechte Finanzen
Finanzkraft für kommende Generationen:
- Proaktives Ansiedeln von Gewerbebetrieben zur Stärkung der Einnahmen.
- Sozial gestaffelte Gebührenordnungen statt pauschaler Steuererhöhungen.
- Systematische Ausgabenprüfung auf soziale Wirkung und Einwerbung externer Fördermittel.

Demokratie und Teilhabe erweitern
Bürgernahe Entscheidungen fördern:
- Niedrigschwellige Bürgerforen und Einführung eines Bürgerbudgets für eigene Projekte.
- Einbindung von SeniorInnen, Menschen mit Behinderungen und lokalen Initiativen in Ausschüsse.
- Transparente Darstellungen kommunaler Entscheidungen über alle Kanäle.

Klimagerechtigkeit umsetzen
Sozial-ökologische Transformation gestalten:
- Kommunales Klimaschutzkonzept mit verbindlichen CO_2-Reduktionszielen.
- Energetische Sanierung öffentlicher Gebäude und sozial gestaffelte Förderprogramme.
- Flächenentsiegelung, Regenwasserzisternen und mehr öffentliche Grünflächen.

Digitale Teilhabe für alle
Barrierefreie und verlässliche E-Services:
- Aufbau eines digitalen Bürgerportals und WLAN-Hotspots im öffentlichen Raum.
- „Nordwalde-App“ für Echtzeit-Infos und Unterstützung lokaler Gewerbetreibender bei der Digitalisierung.

Kultur und Sport als gesellschaftlicher Kitt
Engagement fördern und würdigen:
- Gerechte Verteilung der Sportfördermittel und Ausstattungssicherung der Schwimmhalle.
- Ausbau der Kooperation zwischen Schulen, Jugendhilfe und Vereinen sowie Einführung eines jährlichen Ehrenamtspreises.

In den kommenden Jahren wird die SPD-Nordwalde die großen Herausforderungen unserer Zeit – von der sozialen Spaltung über den Klimawandel bis zur Digitalisierung – mit klarem sozialdemokratischem Profil angehen. Während andere Parteien die Interessen einzelner Gruppen vertreten, kämpfen wir für eine Gesellschaft, die niemanden zurücklässt. Die SPD steht bereit mit neuem Schwung und klaren sozialdemokratischen Positionen die Zukunft unserer Gemeinde zu gestalten.

Für ein Nordwalde, in dem alle gut und gerne leben können – sozial, gerecht und solidarisch.

Das gesamte Wahlprogramm kann unter folgendem Link eingesehen werden:
https://t1p.de/SPDNordwaldeProgramm

Auch in Leichter Sprache:
https://t1p.de/SPDNordwaldeProgrammLeicht

Lothar B. Wigger

– der überparteiliche Bürgermeisterkandidat „für“ Nordwalde

„Zeit, dass sich was dreht!“

Für die Nordwalder Gemeinde bietet sich mit der Kommunalwahl 2025 eine echte Chance! Weg von ausgetretenen Verwaltungs- und Entscheidungspfaden, hin zu innovativ kreativen, zeitgemäßen und generell bürgerorientierten Lösungen. Um diese Notwendigkeit sicherzustellen, bedarf es einer Persönlichkeit, die genau diese Attribute und Einstellung vertritt und nachweislich umsetzt. Nach einem intensiven Recruiting- und Auswahlprozess ist es gelungen, eine passgenaue Persönlichkeit für diese Herausforderung zu gewinnen! Von der SPD-Nordwalde nominiert, aber ohne Parteizugehörigkeit – wird Lothar das Amt unabhängig und überparteilich ausführen.

Lothar B. Wigger verfügt über 30 Jahre Führungsverantwortung in den unterschiedlichsten Positionen und Branchen. Seit 2009 ist er Inhaber und Geschäftsführer einer Personal- und Unternehmensberatung mit Sitz in Münster und einer Kooperationsniederlassung in Berlin. Zudem unterrichtet er als Honorardozent in den Fachbereichen Personalentwicklung, Prozessoptimierung und Unternehmensführung/-organisation am Bildungszentrum der IHK Nord Westfalen.

Seine Fach- und Methodenkompetenz fußt u.a auf mehreren Ausbildungen:

- Technischer Zeichner
- Maschinenbaustudium (FH)
- Versicherungsfachmann (BWV)
- Psychologischer Berater (sgd)
- zertifizierter Mediator.

So ausgestattet inkl. der Praxiserfahrung sowie dem Erleben seiner Persönlichkeit, sind wir sicher *„eine passende Besetzung für das künftige Bürgermeisteramt gefunden zu haben!“*

Lothar wird – auch nach der Wahl – nicht von Emsdetten nach Nordwalde ziehen. Er wird auch keiner Partei beitreten! Er will seine absolute Unvoreingenommenheit und seinen neutralen und kritischen Blick auf die Dinge und Strukturen in Bezug auf Nordwalde wahren. Daraus resultiert auch sein einziges Wahlversprechen:
„Mein Vorgehen und die Entscheidungen basieren generell auf dem Anspruch, Nordwalde in sämtlichen Bereichen zu einer deutlich spürbaren Verbesserung der gemeinsozialen und persönlichen Lebensqualität zu verhelfen!“
Um jedoch dieses Wahlversprechen umzusetzen, erwartet Lothar die aktive Einbringung und Beteiligung Aller. *„Ihr seid nicht länger betroffen, sondern beteiligt!“* (O-Ton Lothar)

Das dürft Ihr erwarten:

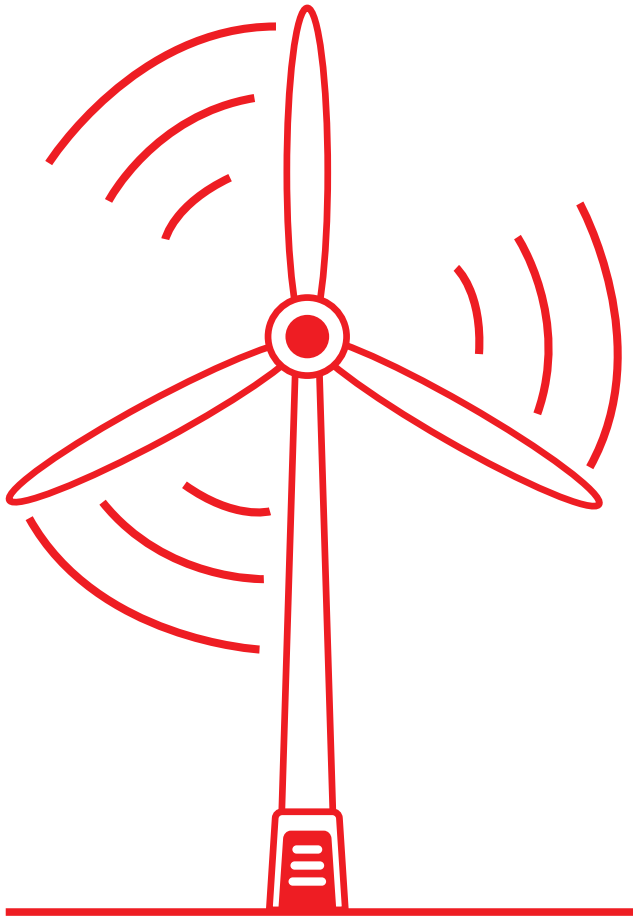
- Transparente Kommunikation
- Bürgerbeteiligung
- innovativ kreative Lösungsorientierung
- ökonomische, ökologische und zukunftsorientierte Entwicklungskonzepte
- Jugend- und Generationsgerechtigkeit

Es ist Zeit, dass sich was dreht! Am 14. September habt „Ihr“ die Chance auf positive Veränderung. Nutzt sie!

Windkraft ja

– aber nicht um jeden Preis!

Die Gemeinde Nordwalde plant den Bau von zwei Windenergieanlagen der „Bürgerwind Nordwalde“. Dafür soll sie sich mit bis zu 8 % am Eigenkapital beteiligen – bei einem erwarteten Eigenkapitalanteil von 15 – 20 % am Gesamtprojektvolumen ergibt dies eine kommunale Investition zwischen ca. 260.000 € und 360.000 €, maximal jedoch 500.000 €. Die Finanzierung soll vollständig durch Kreditaufnahme erfolgen, wodurch der Gemeindehaushalt mit Zins- und Tilgungsraten belastet wird – und das bei einer sowieso schon prekären Haushaltslage.



Aus unserer Sicht sind hierbei folgende Aspekte problematisch:

1. **Risikokapital auf kommunale Schultern:**
   Öffentliche Haushalte müssen wirtschaftlich und sparsam geführt werden (§ 75 GO NRW). Die Kommune übernimmt ein klassisches Risikokapitalgeschäft – ohne renditesichere Verträge und ohne echte Einflussmöglichkeiten auf Geschäftsführung und Entscheidungen.

2. **Eingeschränkte Kontrollrechte:**
   Die GmbH & Co. KG-Holding führt das Projekt; Kommanditisten (Gemeinde, Bürger) haben nach HGB kein gesetzliches Mitspracherecht (§ 170 HGB), es sei denn, dieses wird vertraglich explizit eingeräumt. Ohne klare vertragliche Garantien droht eine „Black Box“ in der Geschäftsleitung, die nicht im Sinne einer demokratisch legitimierten Kommune ist.

3. **Verpasste Beteiligungsalternativen des BürgEnG:**
   Das neue Bürgerenergiegesetz NRW (§ 7 BürgEnG) erlaubt neben Eigenkapitalbeteiligungen auch risikofreie Ausgleichsmodelle (z. B. Pauschalzahlungen, vergünstigte Stromtarife, Sozialfonds). Diese werden in dem vorgesehenen Projekt kaum berücksichtigt und bleiben ungenutzt. ⇢

4. Schuldendienst statt Gemeinwohl:
Die Gemeindekasse wird langfristig mit Fremdkapitalrückzahlungen belastet, obwohl die Windkraftprofite nach Abzug von Zinsen und Pachten vor allem privaten Investoren und Banken zufließen. Das widerspricht der sozialdemokratischen Forderung nach Gemeinwohlorientierung und haftungsbewusster Kommunalpolitik.

Wir fordern daher:

Transparente, risikoarme Beteiligung
- Prüfung und Angebot von pauschalen Ausgleichszahlungen an betroffene Anwohner sowie vergünstigten Stromtarifen (BürgEnG NRW §§ 6, 7), statt alleiniger Eigenkapitalbeteiligung.
- Einrichtung eines kommunalen Energiesozialfonds, der Bürgerinnen und Bürger entlastet und lokale Infrastruktur stärkt bzw. für die Schäden, die durch die Errichtung der Anlagen an der lokalen Straßen entstehen.

Demokratische Kontrolle und Mitbestimmung
- Vertragliche Verankerung von Sitz- und Stimmrechten für die Gemeinde in der Geschäftsführung (z. B. Vetorechte bei strategischen Entscheidungen, jährliche Gemeinderats-Reportingpflicht).
- Einrichtung eines Begleitgremiums aus Verwaltung, Politik und Bürgerenergie-genossenschaft und das projektbegleitend berät und nachvollziehbare Entscheidungsprotokolle liefert.
- Priorisierung genossenschaftlicher Modelle nach dem Münchener Modell („100% Bürgerbeteiligung“) vor kommunaler Direktbeteiligung.

Haushaltsverantwortung und Solidarpakt
- Begrenzung der Fremdfinanzierung und Bündelung kommunaler Investitionsmittel in der interkommunalen Kooperation (z. B. mit Nachbargemeinden, um Skaleneffekte und Risikostreuung zu erzielen).
- Belastungsvorbehalt: Kredite nur in Höhe bewilligen, in der die Kommune ohne Ausnutzung ihres kreditwirtschaftlichen Spielraums (z. B. Liquiditätsreserven) auskommen kann.

Die Investition in Windkraftanlagen wird zunehmend riskanter. Steigenden Kosten für die Investitionen stehen sinkende Erlöse bei einer zukünftig marktbasierten Förderung entgegen. Es stellt sich die Frage, ob Politik und Verwaltung mit dem anvertrauten Geld des Steuerzahlers im Bereich von Riskokapital in der Hoffnung auf Gewinne spekuliert werden sollte. Die SPD Nordwalde steht diesem Vorhaben daher kritisch gegenüber – insbesondere wegen der bereits angespannten finanziellen Rahmenbedingungen der Gemeinde.

Impressum

SPD Ortsverein Nordwalde,
Kirchbauerschaft 11
48356 Nordwalde

Druck:
Werbetechnik Borgmeier
Denkerstiege 6
48356 Nordwalde

Autoren:
David Große Dütting, Jens Lücke, Ewald Pölking, Lothar B. Wigger

Bildnachweise:
Unsere Kandidatinnen und Kandiaten – Vera Szybalski

Anneli Hegerfeld-Reckert für Kreistag nominiert – SPD-Unterbezirk Steinfurt

David Große Dütting, Jens Lücke – SPD-Nordwalde, Richard Streschewski

Bürgermeisterkandidat „für“ Nordwalde – Lothar B. Wigger